

Samenbomben

Anknüpfungspunkte / Ober-Themen:

- Jahreszeitenwechsel (Frühjahrsblühen)
- Spielerisches Lernen / Experimentieren
- Nahrung für Bienen und somit auch Lebensmittelgrundlage für den Menschen

Hintergrund:

Immer wieder stößt man auf kleine Brachflächen, auf denen nichts wächst. Mit Hilfe von Samenbomben kann man diese Ecken zum einen verschönern, zum anderen aber dafür sorgen, dass hier Bienen und andere Insekten Futter finden. Durch das Gewicht kann man die Samenbomben werfen, womit man auch schwer zugängliche Brachflächen erreicht. In der Kugel steckt in Form des Tons und der Erde bereits die Startnahrung für die Samen. Wenn Sie mit Kindern Samenbomben bauen, suchen Sie sich unbedingt auch einen Ort in der unmittelbaren Umgebung (bspw. Kita-Garten), um den Erfolg direkt beobachten zu können. Zwischen Auswurf und den ersten Blüten können bis zu drei Monate Zeit vergehen. Für die Aussaat eignet sich am besten der Zeitraum zwischen März und Mai.

Grundrezept (für ca. drei Samenbomben)

Zutaten:

- 2,5 EL Erde
- 1 EL Ton- oder Lehm-pulver
- 1 TL Samen (das gilt z.B. für Mohnsamen; von größeren Samen entsprechend mehr)
- etwas Wasser

Und jetzt an die Arbeit!

1. Gib die Erde in die Schüssel.
2. Füge Ton- oder Lehm-pulver hinzu.
3. Füge die Samen dazu.
4. Misch die trockenen Zutaten gut durch.
5. Gib nach und nach in kleinen Mengen Wasser hinzu; dabei ständig durchmischen, bis du einen glatten Teig hast (nicht zu klebrig, nicht zu trocken). Achte darauf, nicht zu viel Wasser zu benutzen, da die Samen sonst keimen.
6. Teile den „Samenbombenteig“ in drei gleich große Stücke ab.
7. Rolle jedes Stück zu einer glatten Kugel.
8. Lege die fertigen Kugeln zum Trocknen und/ oder auch zum Transport in einen Eierkarton.



Erweiterung: „Ostereier“

Du benutzt das gleiche Grundrezept. Statt Kugeln werden Eier geformt.

Um die Eier zu „färben“ werden im letzten Schritt vor der Trocknung die Eier noch in Zimt- oder Paprikapulver gewendet. Auch Steinmehl kann benutzt werden um weiße Eier herzustellen. Die Eier eignen sich auch hervorragend als Ostergeschenk!

Mögliche Reflexionsfragen

- Welche Böden eignen sich für welche Pflanzen?
- Welche Plätze in unserem Stadtteil möchten wir begrünen?
- Welche Pflanzen sind vom Aussterben bedroht?
- Welche Pflanzen wachsen wann?
- Welche Pflanzen ziehen Bienen und Schmetterlinge an?
- Wozu brauchen wir eigentlich Bienen?
- usw ...

→ Weitere Informationen und Rezepte gibt es auch hier: <http://samenbomben.ulmer.de/>

Quelle: Josie Jeffery, „Mit Samenbomben die Welt verändern: Für Guerilla-Gärtner und alle, die es werden wollen“, Verlag Ulmer.